

Hunde-Krankenversicherung

Beitrag von „nosie“ vom 4. Januar 2008 um 15:34

Hundekrankenversicherung ja oder nein... das ist eine spannende Frage. Wir haben unseren Hund (Mischling Dogge / Riesenschnauzer) nun seit 8 Jahren. Da ist natürlich schon viel passiert. Von der glücklicherweise gut überstandenen Vergiftung (Köder mit Rattengift) über Schnittverletzungen an der Pfote bis hin zu Rückenzerrungen. Im Schnitt habe ich aber noch nie 500,- € p.a. für 'nicht natürliche Tierarztkosten' ausgegeben. Maximum waren mal ca. 400,- € p.a. Ich habe mich aber auch noch nie intensiv mit einer solchen Versicherung beschäftigt, gehe aber davon aus, dass man sehr sorgfältig prüfen muss, was versichert ist und was nicht bzw. ob es Obergrenzen, Selbstbehalte etc. gibt.

Ggf. würde es helfen, mal in einer Tierklinik / Tierarzt nachzufragen wie deren Erfahrungen sind.
Beste Grüße!